



Chronik des SSV Thönse

11.06.2022, Jens Häusser

Vorwort

Diese Chronik enthält eine zeitliche Übersicht über den Werdegang des SSV Thönse von seiner Gründung 1921 bis zur Gegenwart. Viele dieser Informationen wurden von fleißigen Autor*innen für die Festschriften zum 50-, 60- und 75-jährigen Vereinsjubiläum zusammengetragen und wurden hier aufgenommen. Die Informationen sind nach bestem Wissen zusammengetragen, aber Fehler und Lücken können aufgrund des langen Zeitraums nicht ausgeschlossen werden. Sollte das beim Lesen auffallen, so würden wir uns über einen Hinweis per Mail an info@ssv-thoense.de freuen.

1921

Zum Gründungsdatum des Vereins liegen keine schriftlichen Unterlagen vor, aber mündliche Überlieferungen gaben Hinweise auf die Entstehung des Vereins. Schon im Jahre 1920 jagten einige Jugendliche mit viel Begeisterung dem runden Leder nach. Nach einem Jahr, man war des Kickens untereinander müde geworden, wollte man seine Kräfte auch mit anderen Mannschaften messen. So setzten sich im März 1921 Einwohner aus Thönse in der Gaststätte Lege zusammen und gründeten den Fußballverein SSV Thönse. Ernst Bamberg, Heinrich Bussmann, Willi Degener, Wilhelm Delventhal, Willi Ehlers, Willi Hartmann, Willi Hennigs, Adolf Kreyenberg, Karl Lege, Wilhelm Lege, Wilhelm Lindemann, Willi Rahlfs, Ernst Rittstieg, Heinrich Rittstieg, Willi Rittstieg, Gustav Wiekenberg, Hermann Wöhler und Wilhelm Wöhler waren die Gründungsmitglieder. 1. Vorsitzender des Vereins war Ernst Rittstieg. Als Vereinsfarben wurden blau und gelb gewählt.

Nun musste zunächst ein Spielfeld hergerichtet werden. Ein geeignetes Gelände war schnell gefunden, und zwar der Platz, auf dem noch heute gespielt wird. In vielen Stunden Eigenarbeit schuf man eine vorbildliche Anlage auf der früher "Heidjern Lechten" genannten Flur. Vor Beginn der Punktspiele wurde unter Leitung des Kameraden Wöhler ein intensives Training durchgeführt. Zu den Punktspielen mussten zum Teil weite Strecken zurückgelegt werden; denn nur in wenigen Nachbarorten existierten Fußballvereine. Gespielt wurde u.a. gegen Engelbostel, Kaltenweide, Brökel, Uetze, Ramlingen und Schillerslage.

Dem Verein gelang es auch, zwei namhafte Mannschaften aus Hannover zu einem Werbespiel zu verpflichten. Außerdem wurde der Deutsche Rugbymeister aus Hannover zu einem Demonstrationsspiel eingeladen.“

1923

Da erst wenige Fußballvereine bestanden, mussten bei den damaligen Verkehrsmöglichkeiten recht weite und langwierige Reisen nach Engelbostel, Kaltenweide, Brökel, Uetze und Schillerslage angetreten werden. Deshalb entschloss man sich im Jahre 1923, den Verein in einen Turnverein umzuwandeln. Im März 1923 wurde bei Lege der „Männer-Turnverein Thönse“ (MTV Thönse) gegründet.

In der Folgezeit wurden zahlreiche Turnfeste durchgeführt. Nach den später vorgefundenen Geräten turnten die Männer am Spannreck, dem Barren, dem Pferd und dem Bock auf dem Saal bei Lege, wo auch diese Geräte verwahrt wurden. Nach dem Kriege stand ein Teil dieser Geräte noch in der ehemaligen Schule, der heutigen Bücherei.

1924

Die Preise hatten sich auf Grund der neuen Währung, der Rentenmark, stabilisiert. Als Eintragungsgeld zahlte ein neues Mitglied drei Rentenmark, als Jahresbeitrag sechs Rentenmark. Das Geld war damals knapp, dennoch unternahmen die Mitglieder zur Förderung des Zusammenhalts und der Geselligkeit Fahrten in den Harz und an die Weser.

1924 gab sich der MTV Thönse eine Satzung und trat der „Deutschen Turnerschaft“, Bezirk Hannover bei.

1925

1925 fand in Thönse ein großes Turnfest der „Vereinigten Turnvereine 1919 Bothfeld, Engelbostel, Isernhagen und Thönse“ (1923 dazugekommen) statt.

1924 - 1934

Heinrich Remmer baute eine Laienspielgruppe auf, die jedes Jahr im Saal bei Lege ein Theaterstück aufführte und sogar in anderen Orten Gastspiele gab. Die Kostüme wurden von der Familie Fredecke hergestellt. Der Saal bei Lege war dann immer "ausverkauft". Schauturnen und gesellige Abende mit Tanz, zu dem Heinrich Deiders, Wilhelm Wöhler, Adolf Ernst, Willi Rahlfs mit seiner Geige und Deiters aus Isernhagen aufspielten, fanden viel Anklang.

Aus dieser Zeit berichtete 1996 Frau Lindemann, geb. Rahlfs, ihr Vater habe oft erzählt, dass er montags häufig von seinem Vater wegen seiner geringeren Arbeitsleistung gescholten wurde; er war noch müde vom Turnen und Spielen am Sonntag.

1934

Das alte Kassenbuch endete 1934, denn der Verein löste sich aus politischen Gründen im November 1934 vorläufig auf. Die Turngeräte wurden der hiesigen Schule überlassen.

1947

1947 gründeten am Fußball Interessiert den Verein neu. Ihr 1. Vorsitzender war Fritz Lindemeyer, der auch gleich eine Vereinssatzung schaffen ließ. Vermutlich wurden bei dieser Neugründung die Vereinsfarben von blau-gelb zu grün-weiß geändert.

Wieder mussten der Sportplatz auf der alten Stelle neu eingeebnet und das Holz am Platzrand gerodet werden. Auf Heidjern Lechten wurde der Spielbetrieb wieder aufgenommen. Das Gelände wurde vom Verein für 12,- RM pro Morgen und Jahr gepachtet.

Fußballer und Leichtathleten trainierten als erste auf dem Platz, und schon im gleichen Jahr nahmen Thönser Sportler am Kreissportfest in Burgdorf teil.

Die Vereinsarbeit lebte ohne politische Gängelei wieder auf. Im Mai 1947 stellte der Trainer Bernhard Michael erstmals wieder eine Fußballmannschaft auf. In dieser Zeit vor der Währungsreform von 1948, als die Reichsmark kaum noch etwas wert war, wurde die Beschaffung der Spielerkleidung ein großes Problem. Schuhe konnten gegen Brot, Butter oder Wurst, die dem Verein gespendet worden waren, eingetauscht werden. Alfred Müller gelang es, Hosen für die Mannschaft zu beschaffen. Auf Umwegen war Garn zu „erkaufen“, daraus strickten fleißige Spielerfrauen die Stutzen.

Im Jahre 1947 wurde Gustav Krüger erstmalig als Jugendwart für die Fußballabteilung gewählt.

Am Aufbau des Kreisfußballverbandes waren die Kameraden Wilhelm und Heinz Delventhal, Albert Grose und Alfred Müller beteiligt. (Festschrift 1971)

Auch die Laienspielgruppe bildete sich neu und trat auch in Neuwarmbüchen und Fuhrberg auf. Frau Lindemann erinnerte sich 1996, dass sie wegen Scharlach im Bett liegen musste. Da kam das Hausmädchen, das beim Laienspiel mitwirkte, zu ihr und ließ sich die Rolle abhören.

1948

1948 bildeten sich neue Sparten im Turnen, Leichtathletik, Tischtennis, Boxen und Kegeln. Trainiert wurde - bis auf Leichtathletik - im Saal bei Lege, die Boxer unter der Leitung von Heinz Fredecke.

Im gleichen Jahr begann der Verein mit dem Bau eines Umkleidehauses auf dem Sportplatzgelände.

1949

Nach mühevoller Arbeit vieler Mitglieder war das Umkleidehaus auf dem Sportplatzgelände fertig.

Am 05.09.1949 bildeten der SSV Thönse und der TSV Wettmar für einige Zeit die Spielgemeinschaft „Germania Thönse-Wettmar“, um die nötige Zahl von Spielern zur Verfügung zu haben. Der Versuch bewährte sich damals nicht.

1950

Bereits am 03.06.1950 wurde die Trennung der Spielgemeinschaft „Germania Thönse-Wettmar“ beschlossen.

Der Sportplatz wurde neu hergerichtet und konnte im August im Rahmen eines Sportfests eingeweiht werden.

1951

Am 22.09.1951 bildete sich im Verein auch eine Schützensparte, die sich jedoch im folgenden Jahr aus dem Verein löste und die noch heute bestehende Schützengesellschaft „Edelweiß Thönse“ gründete.

Ab 1951 bis 1960 führten Friedhelm Büchtmann, Fritz Lindemeyer, Gustav Kürschner, Hermann Ehlers und Gerd Finke die Fußball-Jugendabteilung. In diesen Jahren wurden nicht nur Thöner Jungen trainiert, sondern es gefiel auch Jungen aus Wettmar, Engensen, Groß- und Kleinburgwedel in Thönse.

1952

1952 lag das Fußballgeschehen im Verein ziemlich am Boden, und es war schwer, überhaupt elf Kameraden für das Spiel zu begeistern. Die Mannschaft nahm die letzte Stelle in der laufenden Meisterschaftssaison ein. In einer entscheidenden Sitzung erklärte der Spartenleiter Alfred Müller: „Entweder wir halten zusammen und steigen nächstes Jahr in die 1. Kreisklasse auf, oder wir lösen den Verein auf.“ Zur Auflösung kam es nicht. Aber Alfred Müller behielt recht. Die 1. Mannschaft erreichte im Spieljahr 1952/53 unter Trainer Kurt Boeglin die Meisterschaft der 2. Kreisklasse und damit den Aufstieg.

Jetzt begann eine schwere Zeit für den Verein. Nur dem selbstlosen Einsatz unseres Kameraden Fred Leibner war es zu danken, dass Sonntag für Sonntag eine Mannschaft auf das Spielfeld lief. Erfolge konnten in dieser Zeit nicht erzielt werden.

1955

Wegen einer aufgetretenen finanziellen Misere musste schon 1955 je Mitglied eine Umlage von 5,- DM - in damaliger Zeit ein "wertvollerer" Betrag als heute - erhoben werden.

1961 - 1962

Am 02.05.1961 beschlossen die Vereine FC Neuwarmbüchen und SSV Thönse in Anwesenheit des Vorsitzenden des Kreisfußballverbands Walter Behrendt, eine Spielgemeinschaft zu gründen. Diese stellte sich in den folgenden Jahren als eine glückliche Lösung heraus, ganz besonders in der Jugendarbeit.

Im Spieljahr 1961/62 nahmen neben der 1. auch eine 2. Herrenmannschaft sowie eine Altherrenmannschaft am Punktspielbetrieb teil. Sie spielten alle, wie auch in den folgenden Jahren, nur eine mittelmäßige Rolle.

Im Jahre 1961 übernahm Gustav Kürschner erneut die Jugendabteilung. Diesmal im Zusammenschluss mit dem FC Neuwarmbüchen. In der Zeit fing man wieder ganz klein an. Es begann mit einer D- und einer B-Jugendmannschaft.

Die ersten Anträge für den Bau eines neuen Clubhauses wurden gestellt.

1964

1964 begann der Verein mit dem Bau eines neuen Clubhauses. Wieder arbeiteten viele Mitglieder an seiner Vollendung mit.

1966

Seit 1966 wurden alle Fußballspiele auf dem neuen Sportplatz in Neuwarmbüchen ausgetragen.

Im Sommer 1966 konnte das Clubhaus eingeweiht werden. Zwei Umkleideräume, Toiletten, ein Dusch- und ein Clubraum mit Küche standen nun zur Verfügung. Die Sportler hatten endlich ein Heim für Treffen und gemütliches Beisammensein. Das Clubheim hatte einen Wert von rd. 30.000 DM. Bemerkenswert war, dass nur rd. 15.000 DM an Zuschüssen zur Verfügung standen. Der Rest wurde in Eigenarbeit erbracht.

1967

1967 begann die Neuanlage des Sportplatzes. Die Baukosten beliefen sich auf 20.000 DM, von denen ein großer Teil in Eigenarbeit erbracht wurde. (Einweihung --> 1970).

1969

Ab dem 28.07.1969 war der SSV Thönse ein beim Amtsgericht eingetragener Verein.

1970

Die Einweihung des neu angelegten Sportplatzes fand am 23.08.1970 statt. Nach der Platzeinweihung legte der langjährige (Fußball-)Spartenleiter R. Klamp aus beruflichen Gründen sein Amt nieder. Er hatte durch seine zielstrebige Arbeit wesentlichen Anteil am Aufschwung des Vereins.

Nachdem der Verein in den letzten zehn Jahren nur aus der Fußballabteilung bestand, wurde von mehreren Seiten der Wunsch geäußert, auch andere Sportarten im SSV Thönse betreiben zu können. Dabei dachte man hauptsächlich an Tischtennis, das bereits Anfang der 50iger Jahre mit viel Erfolg gespielt wurde. Im Spätsommer 1970 beschäftigte sich der Vorstand mit dem Problem, eine neue Sparte zu gründen. Er wollte den Thönser Bürgern damit eine weitere Möglichkeit zur sportlichen Betätigung bieten. Der Vorstand fasste den Beschluss, eine Tischtennisabteilung zu gründen.

Nachdem es ihm gelang, den Saal der Gaststätte Lege von der Gastwirtin Gerkens zu mieten, konnte der Plan verwirklicht werden. Im Herbst 1970 lud der Vorstand zu einer Gründungsversammlung der Tischtennisabteilung ein. Die Anzahl der Interessenten war unerwartet groß. Niemand hatte mit einem derartigen Ansturm gerechnet. Besonders viele Jugendliche wollten Tischtennis spielen. Mit viel Eigeninitiative wurde der Spielbetrieb aufgenommen. Drei Vereinsmitglieder stellten ihre eigenen Tischtennisplatten zur Verfügung, um ein Spielen zunächst überhaupt möglich zu machen.

1971

Anfang des Jahres 1971 fand die Jahreshauptversammlung der Sparte Tischtennis statt, auf der die gesamte Leitung der neuen Abteilung zum ersten Mal gewählt wurde. Es wurden gewählt: Manfred Höfer zum Abteilungsleiter, Günter Mohrmann zum stellvertretenden Abteilungsleiter, Emil Preugschat und Heidi Höfer zu Jugendwarten und Emil Preugschat und Günter Mohrmann zu Übungsleitern. Die Tischtennisabteilung besaß vier eigene Platten, die im ersten Halbjahr 1971 nach und nach angeschafft wurden.

1971 konnte der Verein sein 50-jähriges Bestehen feiern. Eine Tischtennisabteilung, die seit Jahren nicht mehr bestand, kam wieder in Gang und nahm bald an Punktspielen teil. An Beitrag zahlten die 210 Mitglieder zu dieser Zeit monatlich 3,- DM, Jugendliche 1,50 DM und Kinder nur 1,- DM.

1973 - 1975

Ab 1973 konnte auch die von der Gemeinde erstellte Sporthalle, die gleichzeitig als Schulsporthalle diente, genutzt werden. Das hatte einen erfreulichen Einfluss auf die Weiterentwicklung des Vereins. Der Mitgliederbestand erhöhte sich relativ schnell auf 450 Personen. Die Gründung einer Gymnastik- und einer Badmintonsparte trug zu diesem steilen Anstieg bei, weil dieses Angebot auch viele Frauen und Kinder in den Verein brachte.

Die Veränderungen in der Struktur des SSV Thönse erforderten auch eine neue Satzung. Es wurde z.B. ein Familienbeitrag eingeführt, um kinderreiche Familien zu entlasten.

Auf dem Sportplatz entstand auch eine Flutlichtanlage, damit bei Dunkelheit gespielt und trainiert werden konnte.

1975

Im Jahr 1975 stellte sich der langjährige 1. Vorsitzende, Heinz Delventhal, nicht mehr zur Wiederwahl und wurde durch Dr. Fritz Roskopf abgelöst.

Das Clubheim, lange Zeit von Frau Schütt betreut, wurde nun unter Leitung von Werner Kürschner von den Mitgliedern der Fußballabteilung bewirtschaftet, was zwar ausgezeichnet klappte, jedoch für alle Beteiligten eine große Belastung darstellte.

Der B-Platz auf dem Sportplatz wurde eingeweiht.

1976

19.03.1976: Die Fußballsparten von Wettmar und Thönse schlossen sich zu einer Spielgemeinschaft zusammen. Dadurch wurde die Auswahl an guten Spielern für die an den Punktspielen teilnehmenden Mannschaften größer. Die Spielgemeinschaft war im Niedersächsischen Fußballverband als ordentliches Mitglied gemeldet, doch blieben die Spieler weiterhin Angehörige ihres Stammvereins.

Eine Prellball/Volleyballsparte, die zwar nicht sehr zahlreich, dafür aber um so spielfreudiger auftrat, bereicherte das Angebot an sportlicher Betätigung. Diese Sparte löste sich später aus Mangel an Teilnehmern wieder auf.

1976 begannen die Arbeiten zur Vergrößerung des Clubhauses.

1977

1977 zeichnete sich durch besonders viele Aktivitäten aus, vor allem im Bereich der Jugendarbeit. Man bemühte sich, den 145 Kindern und Jugendlichen einiges zu bieten. Die Jugendwartin Helga Holtz führte mit Unterstützung von Rüdiger Cyrol Bastelnachmittage, Radtouren, Zeltlager und Weihnachtsfeiern durch.

Ein Bauausschuss plante mit erheblichem Zeitaufwand die Vergrößerung des Clubhauses.

1977 gab der damalige Tischtennis-Spartenleiter Manfred Höfer aus beruflichen Gründen die Spartenleitung auf.

1978

Das Jahr stand ganz im Zeichen des Bauvorhabens zur Vergrößerung des Clubhauses.

Die Entwicklung in allen Sparten ging weiter aufwärts, nur die Tischtennisabteilung fiel einmal mehr widrigen Umständen zum Opfer. Der Weggang ihres Trainers Fastabend und die Abwanderung guter Spieler zwangen den Vorstand, die Sparte aufzulösen und die restlichen Mitglieder, insbesondere die Kinder, der Sparte Breitensport zuzuordnen, in der Hoffnung, eines Tages wieder eine Tischtennisgruppe ins Leben rufen zu können.

1979

Im Januar 1979 fanden sich mehrere Mitbürger Thönse zusammen, um auf breiterer Basis Sport zu treiben. Die war die Geburtstunde der Sparte „Breitensport“ des SSV Thönse. Zu den anfangs 10 Mitgliedern gesellten sich bald noch weitere Bewegungshungrige.

Am 17.02.1979 konnte mit einer Feier und vielen Gästen das erweiterte Clubhaus eingeweiht werden, dessen Bewirtschaftung das Ehepaar Kürschner übernommen hatte.

1980

Die Turn- und Gymnastiksparte schuf im Jahre 1980 eine Seniorengruppe, die älteren Mitgliedern vormittags die Gelegenheit zur körperlichen Ertüchtigung gab.

Im Frühjahr 1980 wurde zum wiederholten Male der Wunsch geäußert, auch in Thönse Tennis spielen zu können. Nach Abstimmung mit dem Vorstand bildete sich eine Arbeitsgruppe „Tennis in Thönse“. Zuerst wurde eine schriftliche Frageaktion gestartet, danach die Tennisinteressierten aus Thönse und Umgebung zu einem Gespräch eingeladen. Da die Beteiligung und Resonanz recht groß waren, konnte wenig später die Tennissparte gegründet werden. Jetzt ging es Schlag auf Schlag: Die Planung stand bald, Angebote für den Bau der Plätze wurden eingeholt und der Auftrag dann vergeben. Im Oktober 1980 waren zwei Spielplätze fertig. Der Unterstützung durch den Landkreis und den Landessportbund haben wir es zu verdanken, dass wir die Anlage finanzieren konnten. Bis zum Jahresende hatte die Tennissparte etwa 80 Mitglieder, obwohl noch nicht ein Ball gewechselt werden konnte. Manfred Höfer war mit der Unterstützung tennisbegeisterter Mitglieder maßgeblich an der Planung und Entstehung der Anlage beteiligt.

Als Generalprobe für das 60jährige Geburtstagsfest veranstaltete der SSV Thönse 1980 ein Sportfest, an dem sich alle Sparten beteiligten. Elmar Pötter plante es mit Geschick und Umsicht. Es wurde dank vieler fleißiger Helfer ein gelungener Tag mit einem reichhaltigen Programm.

1981

Im April 1981 sind die ersten Spiele auf den beiden neuen Tennisplätzen ausgetragen worden. Die Plätze lagen am Rande der beiden gepflegten Fußballfelder und waren auch mit dem Auto günstig zu erreichen. Eine Blockhütte als Geräteraum und Regenunterstand und ein kleiner Kinderspielplatz rundeten die Anlage ab. Im Juni 1981 wurde das dritte Spielfeld fertiggestellt. Die Tennissparte hatte 130 Mitglieder.

Zum 60-jährigen Vereinsjubiläum 1981 zeigten auf dem Sportplatz verschiedene Sparten, was sie zu leisten imstande waren.

Pächterin des Clubhauses war unsere Badminton-Spielerin Jutta Freitag, die mit tatkräftiger Unterstützung ihres Mannes die Bewirtschaftung übernommen hatte und für das leibliche Wohl von Mitgliedern und anderen Gästen sorgte.

1987

24.03.1987: Die Wandersparte wurde von Heinz Delventhal gegründet. Spartenleiterin wurde Marianne Mohrmann.

1991

Der Delventhal-Cup wurde von Heinz Delventhal gegründet.

1995

Die Sparte Tischtennis trennte sich vom Verein und gründete am 16.02.1995 den "TTC Viktoria Thönse".

Jutta Freitag wird 1. Vorsitzende des SSV Thönse und übernimmt das Amt von Dr. Fritz Roßkopf.

1996

Die Satzung wurde überarbeitet.

Otto Braeske wurde mit sehr großer Stimmenmehrheit zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

1996 war ein besonderes Jahr. Der SSV Thönse konnte sein 75-jähriges Vereinsjubiläum feiern. Ein umfangreiches Zeltlager für die 8- bis 12-jährigen Kinder sowie ein Flohmarkt luden auf die Sportanlage des Vereins ein. Bei Kaffee und Kuchen und gemeinsamen Spielen wurde die Zeit nicht lang.

1997

März 1997: 10jähriges Bestehen der Wandersparte. Aus diesem Anlass fand am 05.04.1997 ein gemütliches Beisammensein mit gutem Essen im Schützenhaus statt. Ein von Wolfgang Choitz initiiertes Lied wurde einstudiert und vorgetragen. Auch Claudia Bade und Anika Ruhm haben mit Liedern und dem Musizieren auf dem Akkordeon zur guten Unterhaltung beigetragen.

19.06.1997: Hans-Jürgen Fischer wurde Kassenwart.

Am 22.06.1997 fand zum 10jährigen Bestehen der Wandersparte ein Extra-Wandertag mit insgesamt 68 Teilnehmern statt. Alle Thönser waren eingeladen. Man konnte wählen zwischen einer kleineren 10-km-Wanderung und einer größeren von ca. 15 km. Wer lieber auf den Drahtesel steigen wollte, konnte die gut organisierte Radtour von 35 km mitmachen. Zur Mittagspause wurden die Teilnehmer zu einer Grillpartie am Teich in Neuwarmbüchen geladen und zum Schluss gab es Kaffee und Kuchen im Sportheim des SSV-Thönse.

50-jähriges Vereinsjubiläum von Heinz Delventhal

Jutta und Dietmar Freitag organisierten über den TSV Kleinburgwedel ein zweiwöchiges Zeltlager für 9-14-Jährige in Scharbeutz.

1998

Jutta und Dietmar Freitag organisierten über den TSV Kleinburgwedel ein zweiwöchiges Zeltlager für 9-14-Jährige in Scharbeutz.

1999

Die Flutlichtanlage auf dem B-Platz wurde erneuert.

Bei den Wettkämpfen um den Delventhal-Cup 1999 war die Abteilung Badminton die erfolgreichste.

31.07.1999: Jutta und Dietmar Freitag organisierten über den TSV Kleinburgwedel ein zweiwöchiges Zeltlager für 9-14-Jährige in Scharbeutz.

2000

Der Delventhal-Cup mit den beliebten Spielen und Wettkämpfen wurde durch die Abteilung Badminton ausgerichtet (hat 1999 gewonnen).

Die Vereinsvorsitzende Jutta Freitag führte im Jahr 2000 den durch lizenzierte Übungsleiter erteilten Gesundheitssport ein.

Beginn der Werktagswanderungen: In den Jahren 2000 bis 2011 gab es auch Werktagswanderungen, die in den ersten Jahren Senioren-Wanderungen genannt wurden.

2001

123 jugendliche Fußballspieler erlebten im Sommer 2001 ein mehrtägiges Zeltlager auf dem Sportgelände des SSV-Thönse. Natürlich wurden bei der Gelegenheit fleißig der Ball gespielt und die Talente gefördert.

Im Jahre 2001 fanden nun schon zum 10. Mal die Wettkämpfe um den Delventhal-Cup statt, bei dem von allen Thönser Vereinen Mannschaften zum fröhlichen Wettstreit gegeneinander antraten. Heinz Delventhal bekam als Dank für seine Initiative und finanziellen Unterstützungen von den Teilnehmern des Delventhal-Cups eine Ferienwoche mit seiner Frau auf Rügen spendiert.

Am 10.6.2001 fand ein Familien-Schnuppertag der Abteilung Wandern statt.

2002

2002 wurden Jutta und Dietmar Freitag Pächter des Clubheims. Sie sorgten umgehend für den Umbau der Küche und richteten sie neu ein. Auch planten sie den Bau einer Grillhütte, die dann im Juli 2003 fertig und ihrer Bestimmung übergeben wurde.

2003

Im Sommer 2003 fand auf dem Sportplatz in Thönse ein 2-tägiges Zeltlager mit 54 Jugendlichen statt, das allen Beteiligten sehr gut gefallen und viel Spaß bereitet hat.

In 2003 startete der SSV Thönse seinen Internetauftritt. Er war unter der Adresse „www.ssv-thoense.de“ erreichbar und wurde vom Jugendwart Richard Gregg betreut.

In 2003 erschien die erste Ausgabe des „SSV-Kurier“, in dem alle wichtigen Dinge des Vereins bekannt gemacht wurden.

Die Grillhütte auf dem Sportplatz wurde fertiggestellt.

2004

Der Verein hatte am Jahresanfang 445 Mitglieder.

Die Wandersparte erweiterte ihr Angebot: Seit dem 06.05.2004 bot sie donnerstags und sonnabends Nordic-Walking an unter lizenzierte Leitung von Jutta Freitag.

Die Wandersparte legte ein Boule-Feld an. Seit Juli 2004 wurde in den Monaten April bis zum Beginn der Frostperiode montags auf dem hinteren Teil der Sportplätze nachmittags Boule gespielt.

Die Flutlichtanlage auf dem B-Platz wurde für den intensiven Sportbetrieb der Fußballer (Spielgemeinschaft Thönse-Wettmar) erneuert.

Eine Beachvolleyball-Anlage wurde gebaut. 20 LKW-Ladungen Sand, das sind ca. 200 Tonnen Sand, gesponsort von Jürgen Delventhal, ermöglichten im Jahre 2004 die Einrichtung einer Volleyball-Anlage, welche im Juli 2004 in Betrieb genommen wurde. Die Beachvolleyball-Anlage gehörte zur Badminton-Sparte.

2005

Der Verein hatte am Jahresanfang 466 Mitglieder.

Ein zweiwöchiges Zeltlager in Scharbeutz für Kinder des SSV-Thönse unter der Leitung von Inka Brosdowski fand statt.

Die Tennissparte feierte am 04.09.2005 ihr 25-jähriges Jubiläum.

2006

Der Verein hatte am Jahresanfang 437 Mitglieder.

Ein zweiwöchiges Zeltlager in Scharbeutz für Kinder des SSV-Thönse unter der Leitung von Inka Brosdowski fand statt.

Die letzte Ausgabe des für alle Thönser kostenlosen SSV-Kuriers erschien.

Am 15.07.2006 fand ein Familiensommerfest statt. Der Erlös kam der Abteilung Fußball zugute.

Fleißige Fußballer aus der Altherrenmannschaft renovierten die Sanitärräume des Sporthauses.

Eine Badminton-Kindergruppe unter Leitung von Inka Brosdowski wurde eingerichtet.

Herbert Zehner übernahm die Spartenleitung Wandern und löste damit Marianne Mohrmann ab.

2007

Der Verein hatte am Jahresanfang 421 Mitglieder.

In den Jahren 2004 bis 2007 fand ein reger Spielbetrieb auf der Beachvolleyball-Anlage statt. Leider ebte das Interesse am Beachvolleyball-Spielen im Laufe der Jahre ab. Somit wurde der Spielbetrieb in 2007 eingestellt.

Im Jahre 2007 konnte die Wandersparte 20-jähriges Besehen begehen. Aus diesem Grunde fand ein Jubiläumswochenende im Lipperland statt. Es wird 1 oder 2-mal pro Monat gewandert oder Rad gefahren und einmal im Jahr finden eine Wochenwanderung oder Wochenendfahrt statt.

An der Veranstaltung 700 Jahre Kirchspiel in Wettmar, die vom 14. bis 16. September 2007 stattfand, haben zahlreiche Vereinsmitglieder teilgenommen und der Predigt der damaligen Landesbischöfin Margot Käßmann gelauscht.

2008

Der Verein hatte am Jahresanfang 422 Mitglieder.

Dietmar Freitag übergab am 01.01.2008 nach fünf Jahren die Clubhaus-Bewirtschaftung an Klaus Wirnsperger.

Gerda Rosemeyer wurde Pressewartin.

Ab Februar 2008 fand unter lizenzierte Leitung von Edna Thörner das neue Angebot „Beckenboden-Gymnastik“ statt.

Seit 15.09.2008 war die Sportanlage des SSV Thönse DFB-Stützpunkt für Nachwuchskicker der C-Jugend auf Initiative von Dietmar Freitag:

„Die Sportanlage des SSV-Thönse ist einer von zwei Jugendstützpunkten des DFB in der Region Hannover. Jeden Montag ab 17.00 Uhr ist auf den Sportplätzen des SSV Thönse ein buntes Treiben kämpferisch-spielfreudiger Kinder zu beobachten. Dank intensiver Vorarbeit und guter Kontakte von Dietmar Freitag zum Niedersächsischen Fußballverband ist seit den Sommerferien die Sportanlage als "Jugendstützpunkt Hannover Ost" in das Talentförderungsprogramm vom Deutschen Fußball-Bund aufgenommen worden. Die offizielle Auszeichnung konnte die Vereinsvorsitzende Jutta Freitag stellvertretend für ihren Mann, den erkrankten Dietmar Freitag, am 15.09.2008 anlässlich einer Pressekonferenz entgegennehmen.

Die besten Kicker-Talente der Altersstufen U12 bis U15 aus 80 Vereinen der Region Hannover Ost durchlaufen unter der Leitung der DFB-Stützpunkttrainer Ralf Rohden und Armin Peitmann ein intensives Schulungsprogramm. Vielleicht werden wir den einen oder anderen dieser sportlich begabten Jungen in einigen Jahren in der Landesliga, vielleicht auch in der Bundesliga wieder sehen.“

31.10.2008: Dietmar Freitag gestorben

2009

Der Verein hatte am Jahresanfang 417 Mitglieder.

Aus Sicherheitsgründen war es erforderlich, den Ballfangzaun auf dem A-Sportplatz zu erneuern.

2010

Der Verein hatte am Jahresanfang 398 Mitglieder.

Die Spielgemeinschaft Thönse-Wettmar wurde im 35. Jahr nach ihrer Gründung (19.03.1976) zum 31.12.2010 aufgelöst. In Thönse verblieben die Alten Herren und die Alt-Alt. Ehemalige Wettmaraner traten in Thönse ein und spielten 2010 bei uns beitragsfrei. Unsere Jugendlichen spielten als Gäste in einer Spielgemeinschaft mit Wettmar, Fuhrberg, Kleinburgwedel und Engensen; diese Übergangslösung galt zunächst für ein Jahr.

2011

Der Verein hatte am Jahresanfang 420 Mitglieder.

Ende der Werktagswanderungen: In den Jahren 2000 bis 2011 gab es Werktagswanderungen, die in den ersten Jahren Senioren-Wanderungen genannt wurden. Aus zeitlichen und vor allem gesundheitlichen Gründen sind diese schönen Wanderungen langsam eingeschlafen.

Im Vorstand wurde die Satzung des Vereins überarbeitet und durch die Mitgliederversammlung 2011 genehmigt und bestätigt. Sie wurde vom Amtsgericht akzeptiert. Eingetragen ist der SSV Thönse nunmehr im Hannoverschen Vereinsregister unter der Nummer VR 120 135.

Die gesamte Zaunanlage des Tennisplatzes wurde erneuert.

Das Dach des Sportheims wurde saniert von Firma Laue und finanziert durch eine Spende der Firma Laue über 1.400 €. Bei Renovierungsarbeiten im Sportheim hat sich die Alte Herren-Mannschaft stark engagiert.

Die Spielgemeinschaft Alte Herren lief jetzt mit Kleinburgwedel (neu), Thönse und Engensen; Wettmar war ausgestiegen. An den Jugend-Spielgemeinschaften aus Wettmar, Fuhrberg und Kleinburgwedel nahm Thönse mit einer Zweit-Spielberechtigung teil.

Der Delventhal-Cup wurde zum 20sten Mal ausgetragen.

2012

Der Verein hatte am Jahresanfang 424 Mitglieder.

Inka Brosdowski übernahm die Spartenleitung Turnen ab 2012.

Die Flutlichtmasten auf dem A-Platz waren marode und wurden abgebaut. Flutlicht war danach nur noch auf dem B-Platz vorhanden.

Am 31.08.2012 fand ein Wirtswechsel im Sportheim statt. Neuer Wirt wurde Cemal Ürün. Diese Phase dauerte nur bis zum 30.09.2012. Seitdem wurde das Sportheim in Eigenregie der jeweiligen Sparten, meist Fußball, betrieben.

Die Wandersparte feierte 25jähriges Jubiläum mit einem Wanderwochenende am Dümmer.

2013

Gerda Rosemeyer übernahm die Aufgabe des Schriftführers von Werner Ulrich.

Inka Brosdowski wurde zur stellvertretenden Vorsitzenden für zunächst ein Jahr (kommissarisch) gewählt, da Otto Braeske (bisheriger Amtsinhaber) leider verstorben war.

Im Jahr 2013 wurde viel Geld investiert in die Renovierung des Clubhauses einschließlich einer neuen Brennwertheizung.

Im April 2013 wurde ein neuer Rasenmäher gekauft.

Im Mai 2013 übernahm Jens Häusser die Betreuung des Vereins-Internetauftritts von Richard Gregg.

Im Juli 2013 übernahm der neue Wirt Günter Seidelmann das Sportheim. Die Pacht betrug nur 50 €. Diese Phase dauerte aber nur bis 31.08.2013. Günter Seidelmann hörte als Clubwirt wieder auf. Es gab keinen Nachfolger. Das Sportheim war ab jetzt unbewirtet.

Am 07.09.2013 fand unter reger Beteiligung der nunmehr 22. Delventhal-Cup auf dem Sportgelände des SSV Thönse statt.

Zwei Fußballmannschaften von Inter Burgdorf bezogen auf dem Sportplatz ihr „Winterquartier“. Die Vertragsverhandlungen für die Platznutzung wurden gestartet.

2014

Inter Burgdorf nahm den Spielbetrieb auf, zunächst auch mit Bewirtschaftung des Sportheims, später nur Spielbetrieb. Es ist ein Nutzungsvertrag des Clubheims mit dem Pächter, Herrn Tayyar Duran, aus dem Verein „Inter Burgdorf“ zum 01.05.2014 abgeschlossen worden.

01.08.2014: Das Sepa-Verfahren wurde eingeführt.

Nordic Walking und Boule bestanden 10 Jahre.

Die Satzung wurde geändert.

Dorothee Häusser übernahm die Aufgaben des Kassenwarts von Hans-Jürgen Fischer.

2015

Die Satzung wurde geändert.

2016

Der Verein hatte am Jahresanfang 375 Mitglieder, davon 119 Kinder und Jugendliche.

Auf der Jahreshauptversammlung 2016 wurde eine Beitragserhöhung beschlossen. Erwachsene zahlten jetzt 75 €, Kinder/Jugendliche 40 € jährlich.

Im Juni 2016 endete die Zeit, in der die Sportanlage des SSV Thönse als Jugendstützpunkt des DFB in der Region Hannover genutzt wurde.

Der Vertrag mit den Fußballern von Inter Burgdorf wurde zum 30.06.2016 gekündigt. Grund dafür war die wiederholte Nichteinhaltung vertraglicher Vereinbarungen.

Am 01.12.2016 wurde Rüdiger Klose neuer Spartenleiter Wandern und löste damit Herbert Zehner nach zehnjähriger Amtszeit ab.

2017

Der Verein hatte am Jahresanfang 390 Mitglieder, davon 131 Kinder und Jugendliche.

Jens Häusser übernahm die Aufgabe des Schriftführers von Gerda Rosemeyer.

2018

Der Verein hatte am Jahresanfang 386 Mitglieder.

Am 29.05.2018 bot der SSV Thönse erstmalig Zumba an in Form einer Schnupperstunde. Das Angebot wurde so gut angenommen, dass Zumba danach regelmäßig stattfand.

2019

Der Verein hatte am Jahresanfang 410 Mitglieder.

Die Nordic Walking-Gruppe der Wandersparte feierte 15jähriges Jubiläum im Oktober mit einer Walking-Tour auf dem Geopfad am Brelinger Berg.

Am 27.11. und 04.12.2019 wurden erstmalig Zumba-Schnupperstunden für Kinder angeboten „Zumba Kids“. Aufgrund der großen Nachfrage fanden die Übungsstunden danach regelmäßig statt.

Am 01.12.2019 feierte die Boulegruppe der Wandersparte ihr 15jähriges Jubiläum mit einem Gansessen bei Bähre in Ehlershausen.

2020

Der Verein hatte am Jahresanfang 475 Mitglieder. Dieser starke Aufwuchs im Vergleich zum Vorjahr war insbesondere dem neuen Zumba-Angebot sowie den stark nachgefragten Übungsstunden im Eltern-Kind-Turnen sowie Kinderturnen zu verdanken.

Aufgrund der seit Dezember 2019 aufkommenden Corona-Pandemie war das Sportprogramm in 2020 zeitweise nur sehr eingeschränkt möglich.

2021

Der Verein hatte am Jahresanfang 459 Mitglieder.

Die Corona-Pandemie schränkte auch in 2021 das Sportprogramm zeitweise stark ein. Da auch Zusammenkünfte starken Regelungen unterlagen, fand in 2021 keine Jahreshauptversammlung statt. Es gab damit keine Wahlen. Alle Vorstandsmitglieder und Spartenleitungen führten ihre Aufgaben ein weiteres Jahr fort.

Der SSV Thönse wurde 100 Jahre alt. Die für den 04.07.2021 geplante Jubiläumsveranstaltung wurde im Januar aufgrund der Unsicherheiten durch die Coronasituation abgesagt.

Am 20.07.2021 bot der SSV Thönse erstmalig Yoga an in Form einer Schnupperstunde. Die Nachfrage war so groß, dass danach regelmäßig wöchentlich zwei Yogastunden ins Sportprogramm aufgenommen wurden.

Die Planungen für den Bau eines Unterstand am Bouleplatz starteten im November 2021.

2022

Der Verein hatte am Jahresanfang 453 Mitglieder.

Die Fußballsparte verzeichnete einen deutlichen Rückgang der Mitglieder, vor allem im Jugendbereich. Um dem entgegenzusteuern, wurde die Suche nach Jugendtrainern/-betreuern aktiv gestartet.

Ab April 2022 wurde Kindertanz neu in das Sportangebot aufgenommen.

Am 22.05.2022 wurde ein Fußballschnuppertraining für Vier- bis Siebenjährige angeboten und stieß auf reges Interesse. Da sich Betreuer für die Kindergruppe fanden, kann ein regelmäßiges Training angeboten werden.

Am 26.06.2022 führt der SSV Thönse die Feier für sein 101. Jubiläum auf dem Sportplatz durch und holt damit die in 2021 abgesagte Veranstaltung zum 100. Jahr des Bestehens nach. In Vorbereitung auf die Veranstaltung haben sich an mehreren Terminen freiwillige Helfer*innen getroffen, um das Sportheim und -gelände mit Aufräum-, Säuberungs- und Streichtätigkeiten aufzuhübschen.

Zum 01.07.2022 ist nach acht Jahren Leerstand die Neuverpachtung des Sportheims geplant. Neuer Pächter wird Steffen Mühlfeld.